

Berliner Devisenkurse.

Table with columns: In Billionen, Berlin, 23. Oktober. Lists exchange rates for various countries like Japan, London, New York, etc.

Lung dieser Gefährde von der Kapitalverkehrs-... zuer für den Fall bedacht, daß sie von dem aufbringungs-

Zur Berechnung einer Erstattung der nach dem Auf-... bringungsgelegenheit zu geltenden Vorordnungen und Aufzügen

Zur Aufhebung der Devisenverkehrsbeschränkung... bereits Anfang Oktober hatte das Reichswirtschaftsmini-

Der Zentralverband des Deutschen Großhandels hat... vor allem darauf hingewiesen, daß die Beachtung und Einhal-

Großhandelsnotizen für Zucker u. Nebenprodukte... Die auf den 23. Oktober berechnete Groß-

Breslauer Notierungen für Zucker u. Nebenprodukte... Die Preise verstehen sich für Posten von 30 Zentner für den Großhandel.

Table with columns: 1. Verbrauchsrohstoffe, 2. Rohzucker, 3. Rohzucker, 4. Melasse. Lists prices for various sugar products.

Hagenburg, 23. Oktober. Zuckernotierungen heute ge-

Berliner Metallnotierungen... Berlin, 23. Oktober.

Table with columns: Elektrolytkupfer, Zinkblech, etc. Lists metal prices.

Berlin, 23. Okt. Die Geltung des Marktes schädigte sich... bei fehlender Unternehmungskraft wieder, aber da der Reibland

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, etc. Lists grain prices.

Leipzig, 23. Okt. Winter 108, davon Oden 29, Bullen 59... Winter 108, davon Oden 29, Bullen 59.

47; 200; 1. 80-81, 2. 70-81, 3. 80-81, 4. 80-81, 5. 20 bis... 20; 200; 1. 80-81, 2. 70-81, 3. 80-81, 4. 80-81, 5. 20 bis

Berlin, 23. Okt. Die deutsche Rohzuckerzeugung im... Rohzucker sowie der Beginn des Rohzuckerjahres, bei dem weitere

Die Rohzuckerfabrikation dürfte Berlin-Brandenburger... dürfte 1% Mill. Prozent ein. Schiffahrtsstatistik (Schiffen sich

Berlin, 23. Okt. Die deutsche Rohzuckerzeugung im... Rohzucker sowie der Beginn des Rohzuckerjahres, bei dem weitere

Die Rohzuckerfabrikation dürfte Berlin-Brandenburger... dürfte 1% Mill. Prozent ein. Schiffahrtsstatistik (Schiffen sich

Die Rohzuckerfabrikation dürfte Berlin-Brandenburger... dürfte 1% Mill. Prozent ein. Schiffahrtsstatistik (Schiffen sich

Halle'sche Notierungen.

Table with columns: Ohne Gewähr, Anleihen. Lists bond prices.

Table with columns: Aktien (in Billionen). Lists stock prices.

Die heutige Börse war leicht abgemindert und... verlief ohne jede Anregung. Der Umsatz blieb sich in geringen

Bei den Notierungen trat keine nennenswerte... Änderung ein. Die Anleihepreise lagen schwächer.

Im Preisverlauf notierten: Silberbank 91.21, G... 1.0, 2.0, 3.0, 4.0, 5.0, 6.0, 7.0, 8.0, 9.0, 10.0



Halle und Umgebung

Halle, 23. Oktober.

Das Semester beginnt

Drei Monate hat die Arbeit in den Hörsälen unserer Universitäts- und Hochschullehrer im Betriebe der Großstadt sonderlich aufgefressen? Ja, als unsere Studenten in die Ferien zogen, da war noch Sommer. Und heute, da die ersten Winterfrieren über die letzten bunten Blätter von den Bäumen auf den Univeritätsplätzen.

Wiele sind es ja noch nicht, die bisher wieder den Weg nach Halle genommen und gefunden haben. In der Hauptstadt die Hochschulen. Für die beginnt jetzt eine schwere Zeit, die Reizzeit. Da heißt es tüchtig auf den Boden sein, um neue Kräfte für die Fortbildung zu wecken. Und unauflöslich trägt man Zeit und Sand zur Schale, auf dem Hummel, auf dem Frühlingsvogel, meist Reifebunde und übermittelte Einladungen zur Schippe. Hat man den Musik einmalt dort, dann ist er schon halb genommen, und nur selten verläßt er das Heim der Verbindung ohne die kühle Kräfte.

Am meisten aber freuen sich wohl die Halle'schen Volksschüler, daß die Studenten wieder da sind. Andererseits aber auch viele Geschäftsleute und andere Bürger der Stadt; denn unsere Maßnahmen gehen mancherlei zu bezeichnen.

Die älteren Semester kommen später, erst dann, wenn die Vorlesungen beginnen. Und bis dahin hat es noch acht Tage Zeit. Es sprechen vielfach aus wirtschaftliche Gründe mit, daß man die Reize nach der Univeritätsstadt bis zum äußersten Zeitpunkt hinauszieht. Denn dabei ist es ja tüchtig. Oder man hat während der Ferien eine Stelle angenommen und muß hier bis zum Monatsletzen ausstehen.

Denkenswert ist die Lage der meisten Studierenden auch heute nicht. Sie haben fast alle schwer zu ringen, und die alte Unwissenheit ist wirklich erschreckend. Soffentlich nicht für immer. Das wollen wir in Interesse unserer jungen Studenten wünschen, auf der das Vaterland schaut als auf die Führer der Zukunft.

Ein neues Ortschlaffenverzeichnis

Die „Telegraphen-Union“ erklärt, hatte der Reichsfinanzminister beschließen, nach in diesem Monat dem Reichstag den Entwurf eines neuen Ortschlaffenverzeichnisses vorzulegen. Durch die Auflösung des Reichstages wird sich also diese für die Bevölkerung wichtige Frage wieder um ein in die Zukunft verschieben. Es haben in der letzten Zeit wiederholt Besprechungen des Reichsfinanzministeriums mit den Reichsbürgerorganisationen stattgefunden, in denen diese Angelegenheit eingehend durchbesprochen worden ist. Das Ortschlaffenverzeichnis ist die materielle Grundlage für die neue Volkszählungsmethode und etwa 800.000 Prolegatarien betroffen.

Die „Telegraphen-Union“ zu dem Entwurf selbst erklärt, sollen die Großstädte Deutschlands in der Ortsklasse A verbleiben. Bis auf wenige Ausnahmen, über deren Abgrenzung sich der Reichsfinanzminister selbst die Entscheidung vorbehalten hat. Die Ortsklassen sind um eine vermindert worden, so daß in Zukunft die Klasse E fortfällt. Dafür ist für zwei Städte, und zwar Frankfurt am Main und Berlin, eine Sonderklasse geschaffen worden.

Die Reichsbürgerorganisationen haben an dem Entwurf ausgedrückt, daß in ihm nicht der tatsächliche Wohnungsbedarf berücksichtigt worden sei. Das Reichsfinanzministerium weist demgegenüber darauf hin, daß dafür das Wohnungslosgesetz reichlich bemessen sei, so daß noch ein Rest für die übrige Bevölkerung verbleiben würde.

Dem Gedächtnis der Kaiserin

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltet gedenken über die Kaiserin. Die Gedächtnisfeier, die ohne jede Parteilichkeit nur der Erinnerung an diese hohe Frau gewidert war. Deutsch und national, bürgerlich und monarchisch, wie die Kaiserin des Abends, Frau Dr. Wald, sowie Divisionspräsident Schneider als Vertreter der Parteien, in ihrer ersten Reihe saßen. Die Reden waren von großer Würde und sorgfältig getragen, so daß sie einen harmonischen Abgang boten zu dem Gedächtnisrede der Frau Studentin Margarete Lehmann, die im Mittelpunkt des Abends stand.

Mit dem tiefensten Verleihen, wie es in keiner gänzlich nie eine Frau empfinden kann, zeichnete sie das Lebensbild der deutschen Kaiserin, die in allem, was sie tat, die verhältnismäßig liebende Frau, die sorgende Mutter ihrer Kinder und ihres ganzen Volkes war. „Wohlthätig“ ist sie nie gewesen und doch hat sie Politik, jedoch anders, wie man die gekrönte Frau — in hohen, edlen Eimen getrieben, wenn sie unter Zurückstellung ihrer eigenen Person Zwischenfälle zu überbrücken mußte, bei denen ihr feines Verständnis das Gebot des Vaterlandes erkannte. Schmerzt hat die allzeit Opfernde am Leben getragen müssen, am tiefsten hat sie aber gelitten, als Liebe und Wohlthätigkeit ihr von dem Heimat und Familie scheiden ließen. Eine brennende Sehnsucht nach der deutschen Heimat und nach ihrem deutschen Volke hat sie bis zur letzten Stunde, als die hohe Kaiserin ihre müden Augen auf fremder Erde schloß, in ihrer Seele getragen. Das Gedächtnis dieser hohen Frau hat sie zuletzt gelebt, daß Hoffnung und feste Zuversicht die deutsche Zukunft gefunden werden. Am 11. April wurde die Trauerzug zum Trümpfzug nationaler Begegnung zum Wendepunkt jahrelanger Vertreibung.

Ernt und Würde, die Träger dieses Abends, mögen sie auch über den kommenden Boden stehen!

— Seiner Verlesungen erliegen ist der blühende Handelskeller Hermann Antonia in aus Geneta. Er wurde, wie es seinen Verlesungen, vor einigen Tagen auf der Leipziger Gewerbe von einem Auto überfahren.

— Derbstänger, am 22. Oktober mittags gingen vier vor einem Aufreißerwagen gekannte Pferde am Gitterzaun durch und rollten nach dem Bahnhofsvorplatz an. Hier konnte das Gefährt zum Stehen gebracht werden. Schaden ist nicht verursacht worden.

Der Streik der Gemeindearbeiter

Eine amtliche Darstellung

Am 20. Oktober 1924 fanden nochmals Verhandlungen zwischen dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden, e. V., und dem Mitteldeutschen Gemeindearbeiterbund, e. V., in der Lohngruppenfrage, in der Frage der Lohnhöhe eine Einigung zu erzielen. Obwohl das Verhandlungsergebnis vor dem Schlichter scheidet, hatten sich der Vorstand des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes der Kreise und Gemeinden, e. V., entschlössen, einen letzten direkten Eingangsversuch mit den Arbeitern zu unternehmen. Da die Arbeitgeber die Frage der Lohngruppenfrage, d. h. der Entlohnung nach der Leistung als den Kernpunkt des ganzen Streites bezeichneten, entschloß sich der Vorstand des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes der Kreise und Gemeinden, e. V., um auf jeden Fall den Verhandlungsversuch zu erhalten, nach Abschluß der Verhandlungen, den Grund des Zentral-Ausschusses in der Richtung abzugeben, daß auf die Unterstellung der getrennten Gruppen verzichtet werden sollte.

Gleichzeitig hat der Vorstand, den Arbeitnehmern für Oktober eine weitere Lohnhöhung um einen Pfennig und für November abermals eine Erhöhung um einen Pfennig an. Der Vorstand war sich bei diesem Angebot bewußt, daß er damit die Söhne der Gemeindearbeiter wesentlich über das Lohnniveau

der Reichseisenbahnarbeiter, Reichsbauernarbeiter und der gesamten Industriearbeiter hinausföhrte. Er glaubte jedoch, auch dieses äußerste Zugeländnis auf sich nehmen zu müssen, um einen Verhandlungsstopp zu vermeiden. Als die Arbeitnehmern diesen Vorschlag abermals ablehnten, erklärte der Vorstand des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes der Kreise und Gemeinden, e. V., daß sich seine weiteren Konzeptionen machen zu können und eine sofort einberufende Mitgliederversammlung befragen zu müssen. In der Arbeitnehmern nicht unter der Dauer der Verhandlungen leben zu lassen, sagte der Mitteldeutsche Ausschuss, welcher der Kreise und Gemeinden, e. V., zu, für September auf die Durchführung der Lohngruppenentlohnung des Schlichterspruches verzichtet und die Arbeitnehmern die vom Zentralausschuss festgesetzte Lohnhöhung sofort auszahlen zu wollen, wenn die Arbeitnehmern bis zur Mitteldeutschen Sitzung in der Richtung nicht weitergehen. Diese Frage endgültig zu klären, stellten die Arbeitnehmern gleich die neue

Forderung auf eine weitere Lohnzulage von 5 Pfennigen ab 1. Oktober und betonten dabei, daß es über diese 5 Pfennige kein Verhandeln gäbe. Wenn der Arbeitgeberverband diese Forderung nicht billigen würde, würden die Arbeitnehmern zum letzten Mittel greifen. Der Hinweis des Arbeitgeberverbandes, daß man über die Oktoberlohnfrage erst nach der Stellungnahme der Mitgliederversammlung auf der Lohngruppenentlohnung verhandeln könne, wurde von den Arbeitnehmern damit beantwortet, daß sie erneut betonten, daß es bezüglich dieser Forderung keine Verhandlungen gäbe. In Anbetracht der ganzen Entwicklung der Dinge, der Tatsache, daß bei Bewilligung der Lohnforderung die Gemeindearbeiter mit 65 Pfennigen Spitzenlohn (ohne Schmutz- und Zulagen) 8 Pfennig über den Reichsbauern, 10 und mehr Pfennig über den Bauern veranschlagt werden würden, wurde das Verbot liegen über den völlig ungenügenden ultimativen Form der Arbeitnehmerforderungen sah sich der Vorstand

„Der Wehrwolf“

Ein Spiel aus Deutschlands schwerer Zeit.

Das war ein glücklicher Gedanke der hiesigen Wehrwolf-Veranstaltung, den vom Wehrwolf-Spiel veranlaßten Theaterabend in unternehmen zu beschließen. Die Aufführung fand gestern Abend im „Friedrich“ statt.

Den Stoff hat Georg Martins nach dem bekannten Roman von Hermann Böns in geschickter Weise trotz der vielen technischen Schwierigkeiten zu einem wirkungsvollen Ganzen gestaltet. Auch die Darsteller, durchweg ehemalige Mitglieder des Wehrwolf-Theaters, leisteten ausgezeichnete Leistungen. Besonders glänzend war Kurt Kreißler in seiner Rolle als Wolfbauer. Ebenso wirkte Max Klobig als Hauptmann der Nordsee sowie als Amtmann Jungmann dem Spiel den Ausdruck des Patriotismus zu verleihen. Auch die Bühnenbilder waren auf den höchsten Stand der künstlerischen Ausstattung des 3. Aktes ein Gefühl der Eere hervorgerufen mußte.

Nun einige Worte zum Spiel selbst, das uns in die Zeit des 30jährigen Krieges versetzt. Harm Wolf, der Wolfbauer, kommt mit einigen anderen Bauern nach Celle, um wegen des hohen Jahres Einkunfts zu erheben. Sie suchen Einkünfte und Einkünfte für die Folge nicht zu finden. Der Amtmann verweigert und Verweigerung, die der hinterlistige Amtmann verurteilt, ist für sich selbst Geld als Söldner zu verkaufen. Als er sieht, daß der Widerstand der Bauern nicht zu brechen ist, läßt er sie kurzgehand durch den Oberst von Anspach verhaften und als Söldner erklären. Der Wolfbauer muß sich mit seinen Kameraden der Hebrermord begeben. Da kommt Deibel Wolfs Knecht und bringt ihm eine furchtbare Kunde: sein Sob und Sob ist von Nordbrennern verurteilt, Weiß und Kind ermordet. Spott und Sobn sind die Reaktionen des Obersten, was er ihm die alte Seelengebe vom Hebrermord und nun geht in ihm eine furchtbare Verärgerung vor. Wie in der Sage wird aus dem friedlichen Bauern ein reißender Wolf, der alle vernichtet. Der Wolfbauer reißt sich aus den Fesseln und mordet den Obersten samt seinen Begleitern.

Der 2. Akt stellt ihn bei seinen Brüdern auf dem Singelberge, wo gerade der alte Hebrermord von dem furchtbaren Ereignis erzählt. Der 3. Akt ist es, der die Bauern, ihren eigenen Willen gemäß, unter seinem Oberbefehl zusammenbringt und an den Nordbrennern ein graufames Strafgericht hält, bis sich den Feind mehr in seine Heimat wagt. Im 3. Akt hat der Krieg sein Ende gefunden und nun leitet auch der Wolfbauer ein friedliches Leben fort.

Das Spiel machte auf die Zuschauer einen tiefen Eindruck und tief lebhaften Beifall hervor.

4. Jubiläumsaufführung des Hebrich-Konzertatoriums

Die vierte, mit „Weltliches Anger“ bescheidene Veranstaltung brachte wie die vorhergehenden in bunter Reihenfolge weitere Kompositionen von Bruno Sehdric zu Gehör. Neben einer größeren Anzahl Wieder gab es auch Solistika für Klarinette und Violine, einige gemischte Chöre und ein Melodrama gelangene, nur war es zu beauern, daß die Wahl fast ausschließlich auf ruhige, stimmungsvolle Gesänge gefallen war; man hätte wohl gern auch einige hochdramatische, hinreißende Szenen gehört. Von besonderer Bedeutung war nun die „Abendfrühzeit“ voller Sturm und Dranges, mit interessantem Gedankmaterial und infolge der großen technischen Schwierigkeiten von guter Wirkung; allerdings bezaieten die cantablen Stellen, daß man ein Zugewandert vor sich hat, in dem der Rom-

des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes außer Stande, von sich aus auf die Forderung nach einer Lohnserhöhung um 5 Pfennig eingehen zu können.

Die Arbeitnehmern betrachten damit die Verhandlungen als gescheitert und erklärten, nunmehr den Dingen ihren Lauf lassen zu müssen.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen wird im gesamten Gebiet des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes, d. h. in der Provinz Sachsen und in den preussischen Anhalt und Braunschweig getreift. In den Großstädten, so in Magdeburg, ist bereits die technische Arbeit eingestellt, so daß die Versorgung mit Gas, Wasser und Elektrizität fieberhaft ist. Allerdings wird sich die Bevölkerung, da es sich lediglich um eine Konterierung handelt, im Verlaufe einige Bestimmungen auflösen müssen.

Vorliegende Mitteilungen aus Arbeitnehmernkreisen lassen mit aller Deutlichkeit erkennen, daß ein großer Teil der Gemeindearbeiter wenig Sympathie für den Streik

zeigt und lediglich einer von der Gewerkschaft ausgehenden Parole Folge leisten.

Das Mitteldeutsche Arbeitgeberverband hat bereits das Menschenschicksal getan, um einen Streik zu vermeiden und überläßt das Urteil darüber getroff der Öffentlichkeit, ob ein Wochenlohn von 32,40 Mark für den verheirateten gelernten Arbeiter mit einem Kinde (dem Durchschnittsmann), von 28,08 Mark für den angelernten Arbeiter, von 26,40 Mark für den ungelerten Arbeiter in Anbetracht der niedrigeren Löhne der Reichsarbeiter, der Eisenbahnarbeiter und der Industriearbeiter und der Folgen überpannender Lohnforderungen auf die Wahrung einen begründeten Anlaß zu einem Widerstandskampf bieten können, der bei Durchführung große Entbehrungen aufserlegt, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß die Arbeitnehmern sich durch die angestrebten Zulagen für Oktober und November noch weiter erhöhen würden.

Der Streik in Halle

gest nicht wie vor nur eine geringe Beteiligung: von etwa 1800 städtischen Arbeitern streiken nur 800. Da der Streik auch auf die Arbeiter des Stadttheaters sich ausgedehnt hat, so ist es nicht möglich, die für heute im Theaterbetrieb angelegte Aufführung des „Waldschloßes“ stattfinden zu lassen. Das Stadttheater spielt indessen, um zwar „Die neugierigen Frauen“.

Durch den Streik der Vorarbeiter im städtischen Tiefbauamt sind 200 Erwerbslose, die hier beschäftigt waren, b o r l o s gemacht worden. Es handelt sich hier um Generalarbeiter, die für keine Unterhaltung besorgen, sondern lediglich von der Stadt als Arbeiter beschäftigt werden können. Die Vorarbeiter des Tiefbauamtes haben also hier geradezu vorbildlich sozial gehandelt!

Dem Streikern nach hat der Magistrat — Ähnlich wie in Magdeburg — die Streikenden aufgefordert, die Arbeit wieder aufzunehmen, andernfalls sei sich als freilios entlassen zu betrachten haben.

ponst sich noch auf große Vorbereitungen. Musikalisch interessant war noch die Partit vom Melodrama „Parasit“, wobei sich man die neue, moderne Gestaltungsmethode zeigte. Die Aufführungen waren wieder sämtlich einmalige und jegliche Schiller der Anzahl, unter denen sich besonders Ernst Kramer vom hiesigen Stadttheater mit dem schwingvollen Vortrag der Klavierstücke auszeichnete; allerdings dürfte der Vortrag in den hiesigen Kreisen noch ausdrucksvoller, runder und weicher sein. Nicht zu vergessen seien noch Margarete Siebert mit guten gefühlvollen Leistungen, Frau Montag-Egger in pianissimo Ausübung und der Geiger W. P. P. in der eine Romanze mit Klavierbegleitung zwar mit guter und feinerer Technik, aber mit allzuviel Vortragente vorzutun. Das können der übrigen war nicht minder lobwürdig, wenn man berücksichtigt, daß ein großer Teil noch nicht zum vollen Maßstab des Studiums gelangt ist.

Direktor Sehdric, der selbst am Pianoforte begleitet und die ausgearbeiteten Chöre dirigierte, wurde natürlich ebenso wie ein Teil der Ausübenden mit Blumen und reichem Beifall gefeiert.

Dr. Alfred Fast.

— Eine öffentliche Protestversammlung gegen die 3. Steuer- in der „Erdbebenkreuzer“ statt. Es spricht der vereidete Vorkämpfer der Aufreißerbewegung Kandidat Dr. Seine- Ochsleben über „Die Aufreißerfrage als Wirtschaft- und Kulturproblem“, ferner spricht Rechtsanwalt W. H. H. über die Frage „Recht der Kommission“. Beide Redner geföhren der vom Doppelbeschlagnahmer und Sperrschloßbesitzer für das Deutsche Reich eingeleiteten Kommission zur Vertretung der Sparereinteressen vor dem 18. Reichstagsauschuß an und werden zu der durch die Reichstagsauflösung geschaffenen neuen Sachlage Stellung nehmen, was infolged nicht ohne Reiz sein wird, da sie verfahren politischen Leistungen angehören.

— Waldschloßkreuzer. Für Freitag nachmittag ist es gelungen, die beliebte Konzertfängerin Frau Gertrude Regel zu gewinnen. Im Interesse der kunstliebenden Besucher läge es, wenn während der Vorbereitungen dem Temperament der Reinen etwas Einfluß getan würde.

Der Vereinsnachrichten

Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Aufschrift erfolgt nur gegen Bezahlung. Neuzugabe des öffentlichen Besonderen haben an dieser Stelle keine Notwendigkeit.

— Verein eben. Der Monatsversammlung am 25. d. M. fällt aus, dafür findet am 1. November im „Neumarktischenhaus“ ein Winterbegrüßung statt. Der Verein veranlaßt sich am 26. vorm. 8.30 Uhr zur Teilnahme an der Weihe der über auf dem Barockplatz. Pflanzliches und allseitige Beziehungen ist möglich.

— Kreis-Gruppenverband. Die angegliederten Vereine und deren Mitglieder werden ersucht, am Sonntag, den 26. Oktober zur Einweihung der 8. und 9. Ehrenfeier am Denkmal der Gefallenen des Monatsfest Feldartillerie-Regts. Nr. 75 pünktlich (vorm. 8.30 Uhr) vormittags auf dem Barockplatz anzuretten. Ammarch 9 Uhr.

— Hans- und Grundbesitzervereine Halle a. S. und Halle. Rund. Mitgliederversammlung Freitag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr im „Wintergarten“, Tagesordnung: Wahlergebnis und sonstige Beschlüsse. Der Bericht über den Zentralverband in Karlsruhe. Bericht über den

— Deutsch-evang. Frauenbund, Ortsgruppe Halle. Freitag, 24. Oktober, 4 1/2 Uhr im Gemeinhaus Albrechtstraße: Bericht über die Landesverbandstagung in Weimergede (Frau Wilsch, Gef. Hofmann). Neue Aufgaben für unsere Ortsgruppe. Frau Wilsch. Gäste willkommen.

Deutschnationale Volkspartei

Freitag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr, spricht im 'Neu-marxistischen' der Kaiserliche Gesandte a. D. von Amm...

Die Gesangsgruppe weist nochmals auf ihren am Dienstag, den 1. November, abends 8 Uhr im 'Eindringlichen'...

Gruppe 'Witz-Witz' der Deutschnationalen Volkspartei. Die Gruppe kommt am Montag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr...

Wir eröffnen den Wahlkampf gegen Rot und Schwarz-rot-gold mit folgenden Versammlungen:
Mittwoch, Sonnabend, den 26. Oktober, abends 8 Uhr im...

Freitag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr, spricht Baron von Götter über 'Schwarz-weiß-rot gegen Schwarz-rot-gold'...

Sonntag, am Montag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr spricht Baron von Götter über 'Schwarz-weiß-rot gegen Schwarz-rot-gold'...

Mittwoch, Wahlversammlung Dienstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr. Lokal wird noch bekanntgegeben. Referent Herr...

Freitag, am Mittwoch, den 30. Oktober, abends 8 Uhr im 'Wahlhof' Referent Herr Koch.
Sonnabend, den 31. Oktober, abends 8 Uhr. Referent Herr Koch.

Radio-Ges (Leipziger Sender)

Freitag, den 24. Oktober 1924.

Wirtschaftsrundfunk: 11.05 Uhr: Wirtschaftsnotizen. 4 Uhr:
Amil. Berliner Wirtschaftsnotizen und amtl. Berichten.

Unterhaltungsrundfunk: 12 Uhr: Konzert auf einem Duo-Phonola.
12.15 Uhr: Konzert auf einem Duo-Phonola.

12.30 Uhr: Konzert auf einem Duo-Phonola.
12.45 Uhr: Konzert auf einem Duo-Phonola.

1.35 Uhr: V. Zeitgenössischer Kompositionabend:
Prof. Fritz Schilling.

Wetz Kreis-Gesellschaft, Konzertleiter, Prof. Jul. Klengel (Görlitz).

1. Fritz v. Hofe: Suite für Klavier (op. 9), a) Raelubium, b) Scherzo, c) Intermezzo, d) Menuetto, e) Gavotte, f) Fincio. (Romponi).

2. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

3. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

4. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

5. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

6. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

7. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

8. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

9. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

10. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

11. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

12. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

13. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

14. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

15. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

16. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

17. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

18. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

19. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

20. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

21. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

22. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

23. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

24. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

25. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

26. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

27. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

28. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

29. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

30. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

31. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

32. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

33. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

34. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

35. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

36. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

37. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

38. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

39. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

40. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

41. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

42. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

43. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

44. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

45. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

46. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

47. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

48. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

49. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

50. Fritz v. Hofe: Suite für Violoncell und Klavier (op. 10), a) Moderato, ma con passione, b) Gavatine (Vento), c) Scherzo, d) Allegretto vivace con fuoco (Prof. Klengel und Herr...

Die Technik des Wahlkampfes

Der neue Stimmzettel hat sich nicht bewährt

Der neue Wahlkampf hat sofort nach der Auflösung des Reichstages mit unersetzlicher Eile begonnen. Da die Organ...



Herr. Rat Wagemann

4. Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der sehr große Witz in Berlin B. 10, Köpenicker S. seine besondere Zuspätkommen und seine eigene Telegrammadresse hat...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

Der Reichsminister ist die einzige neutrale, ganz parteipolitisch überparteiliche Stelle im Reichstag...

aus sich, ein Vorkapital im Kleinen, aufzunehm...

Zu den Wahlen des 4. Mai wurden, wie man sich noch erinnert, 27 Wahlzettel vorgelegt und 28 ausgefallen...

Druck und die Verteilung der Stimmzettel an die Wahlberechtigten in Stadt und Land. Alle amtlich mit dem Wahlgesetz versehen sind bei den letzten Wahlen zu...

Die Parteien als solche haben sich mit dem amtlichen Stimmzettel zufrieden, weil ihnen das Geschäft des Stimmzettelverleihs, das früher mit ganz erheblichen Kosten verbunden war, noch nicht abgenommen worden ist...

Die Kosten der Wahlmaschinen bedeutend steigen. Die neue Form des Stimmzettels gestaltete sich technisch sehr schwierig...

Prof. Fritz von Hofe, der ausgezeichnete Pianist und Lehrer am Leipziger Konservatorium, gibt am 30. Oktober hier einen Klavierabend. Karten bei Köhler. (S. Anzeiger).

Die Wilhelmstraße hat für Sonnabend das berühmte Kulturcafé nach Halle eingeladen; es spielt Herze von Rogart und Meger, in deren Interpretation es als unübertroffen gilt.

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Das Wetter am Freitag. Der Reichstag hat sich frühzeitig nach Norditalien begeben. Sein Vorküßler brachte uns anhaltender und ausgiebiger Niederschläge...

Am Riebeckplatz **CT** Gr. Ulrichstr. 51

Heute Donnerstag

Heute Donnerstag

Die große Premiere!

C.T. am Riebeckplatz 4 Uhr — C.T. Gr. Ulrichstr. 51 3.30 Uhr.

Beide Teile gelangen ungeföhrt in einer Vorstellung zur Aufführung!
In beiden Theatern zugleich

Der Welt gigantisches Filmwerk!

14 Akte!



DIE ZEHN GEBOTE
EIN PARAMOUNT FILM
VON CECIL B. DE MILLE

Der Welt gigantischstes Filmwerk!

14 Akte!

Augenzeuge gewaltiger Vorgänge von geschichtlicher Bedeutung, unbegrenzt in ihren Folgen bis zur Jetztzeit und deshalb gemessen an dem Gegensatz eines packenden hochdramatischen Schicksalsbildes moderner Menschen, wird jeder bei unseren heute Donnerstag beginnenden Aufführungen des Filmwerkes, von dem man in allen Kulturländern und in allen Sprachen sagt:

Die Grenze des Möglichen, der Welt größter Film: Die zehn Gebote!

Regie: Cecil B. de Mille.

Ein Paramount-Werk der National-Film-A-G. — welche in 2 großen, ungetrennten — jeder über eine Stunde dauernden — Abteilungen gezeigt werden.

Das abendfüllende Filmwerk schon an sich durch sein kaum lauberes Aufgebot an Menschen und Material eine der unübertroffenen Leistungen der pleihalt in die Zukunft vorschleudenden jüngsten Kunst, um mit Menschenarbeit bildmächtig das Auge zu berauschen, so erhöht der Zehn-Gebote-Film seine Wirkung auf den Zuschauer noch durch die in mehreren dramatischen Akten zur Verwendung gelangenden verblüffenden

Naturfarben-Photographie

Den Höhepunkt dieses gigantischen Werkes bildet: Der Durchbruch durch das sich teilende Meer und der Untergang der Verfolger mit Rob und Mann und Wagen in den zusammenbrechenden Wassermassen.

Vor diesem gewaltigen, alles bisher Geschaffene im Ausland wurden die verfilmten „Zehn Gebote“ nur überlegenen Werk stehen heute in der ganzen Welt aufgeführt. „The ten commandments“ waren der größte Erfolg der dortigen größten Lichtspielhäuser. In Berlin zeigt man bereits seit 8 Wochen die „Zehn Gebote“ in dem Riesengebäude des Reinhardt'schen Großen Schauspielhauses, das mit seinen 1700 Sitzplätzen als einziges Haus in diesem Ausmaß den Andrang der Besucher bewältigen kann. In München wird das Werk zuerst in der 8. Woche täglich Tausenden im bekannten Deutschen Theater gezeigt. In beiden Theatern bedeutet verstärktes Orchester, Ehren- und Freikarten, sowie sämtliche Vorzugsberechtigungen haben während der Aufführungen aus Gründen der sehr hohen Ausführungskosten keine Giltigkeit.

Extra bill. Stichtagel
Kabinen o. S. 25 St.
Goldstücke o. S. 20 St.
Kosteteilen, o. 45 St.
Grün. Örtliche 25 St.
Geb. Karten 20 St.
Extra billige
sechsb. Mat.
Stühle
St. 1,75 St.
Gratiering
8 St. 4,50 St.
St. 2,40 St.
Bekleidungen werden
promt ausgeführt.
Paul Rost,
Gartenstr. 17.
Fernruf 228.

Wiederholt, Arb. jeder
Art werden schnell u.
dauer angefertigt.
Fronbrunnenstr. 10, II.

Filz-
Aufnähsohlen
Neuhäuser 5
Lederhandlung

Korbessel
von M. 7,50 an
Sitzmöbel-
Barntur
2 Sessel, 1 Bank,
1 Tisch M. 95,
Kehmann & Hürzer
Brecherstr. 49.

Gesichts-
ausschlag
Wied
im Gesicht am
Störber befreit sich u.
ausertlich Zucker's Patent-
Medizin-Soße. Von jeder
Beladung Zucker-Creme
unabhängig. Präparate
Wirkung von Zerkleineren be-
trägt. An allen Körperstellen,
Kopfer, Warmlere, und
Krankheiten ergrifflich.

Hühneraugen
Gutes Mittel gegen alle
Hühneraugen
bet O. Osterburg,
Steine Steinstr. 3.

H. Schneewach, Gr. Stein-
str. 10, 1. Etage
Grüne Spezialität: 1.
gute Baumwollwaren
und Trikotasen.

Pianos
Harmontons
Sprechapparate
Eudes,
Hilffstr. 11/10.

Soflleder-
Ausschnitt
billig bei
Leder-Kranig
Neue Promenade 15.

Sport-Artikel
Fußball, Tennis,
Spoley-Spieler, Rad-
fahrer, Ruderer,
Turner, Leicht-
athletik u. Sportart
empfehl in großer Aus-
wahl sehr preiswert
H. Schneewach,
A. & F. Ebermann,
Salle a. S., Gr. Steinstr. 49.

Empfehle laufend frische Transvaal in
Händler groß. Anwohler in. hochtragender
Kühe und Särlen
sowie neuem. allerbeides
Niederungvieh,
besgl. in schwed., dänisch, u. ostpreussischen
Alde-, Bogen- u.
Arbeitspferden
unter voller Garantie zu soliden Preisen
und den günstigsten Zahlungsbedingungen
zum Verkauf und Tausch.
Mag Döring, Halle a. S.,
Galtboi Grüner Hof, Gr. Steinstr. 49.

Guter Schlaf ist das beste
Heilmittel.
Mottalbetten für Groß und Klein, mit oder
ohne Zubehör, Stahlmattzen an Private.
Bequeme Bedingungen. Katalog 25 E frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Suhl).

Weinstuben Schulze & Birner, Halle (Saale)
Sophienstraße 1 Inh.: Otto Rysse! Fernruf 2877
Nah am Stadttheater)

Behagliche Räume
Vorzügliche Weine
Sorgsamste Küche
Schoppenweine :: Mittagstisch

Stadtküche!
Lieferung von Frühstück-, Mittag-
und Abendessen in geschmackvoller
Ausführung in den allerkulturnesten
Bedingungen. Spätsentferne Vorschläge
bereitwilligst.

Freiswerte Weine
außer dem Hause!

Am Sonnabend, den 25. und Sonntag, den 26. Oktober 1924, nach-
mittags von 2 bis 7 Uhr findet im Hotel „Rotes Rob“, Leipziger Straße 76, 1.
etage

Oelgemälde-, Kunstgewerbe- u. Möbel-Ausstellung

statt. Unterzeichnete Firmen gestatten sich, die geehrte Einwohnerschaft
von Halle a. d. Saale und Umgegend hierzu freundlichst einzuladen.
Besichtigung ohne Kaufzwang. Eintritt frei!

Horst & Zwerner **Rom. Sklipka & Co.** **Louis Böker**
Berlin. Leipzigerstr. 16. Leipzigerstr. 71.

Alteisen :: Altmetalle

Carbid

Sauerstoff / Acetylgas

Rud. Eckhardt & Co.

Schrott- und Schmelzwerk
Morseburger Straße Nr. 45 e
Fernsprecher Nr. 6878 Fernsprecher Nr. 6876

Tüchtige Vertreter gesucht!

19. Zucht- und

Nutzvieh - Versteigerung

der Viehverkaufsvereingung
Oebisfelde-Kaltendorf und Umgegend
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Montag, den 27. Oktober 1924,
von vormittags 11 Uhr ab

kommen in unserer neuerbauten Versteigerungshalle in
Oebisfelde-Kaltendorf, dem Staatsbahnhof gegenüber, z. Verkauf:
tragende und frischmilchende Kühe,
tragende Färsen, Zuchtbullen
(von Herdbuchtieren abstammend), sowie
einige Pferde und Fohlen.

Pferde können nach Schluß der Versteigerung auch freihändig
gehandelt werden.

Jubiläums-Reit- und Fahr-Turnier

des
Reitlichen Reiter- u. Pferdezucht-Vereins
in **U. Dessau**
am Sonntag, den 26. Oktober, vormittags 11,30 Uhr
auf der Braunsch. Lache.

- Prüfung für Reiterförder: 38 Nennungen
Prüfung für Wagenförder: 21 „
Abteilung A Einspänner . . . 21 „
Abteilung B Zweispänner . . . 14 „
Abteilung C Mehrspänner . . . 5 „
Abteilung Jagdspringen . . . 24 „
- Konzert der Reichswehrkapelle,**
Orchester, Restauration, Fahrradstand.

Leistungsfähige Bezugsquelle für
Chaiselongues,
Bettchaiselongues,
Sofas,
Sessel,
Zahlungserleichterung.
Bruno Paris Gr. Brüderstr. 3
110a, vom Markt.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
sowie bei weiteren Interessenten einzukaufen.

Nicht nur billig,
sondern auch nahrhaft
sind Seefische
in der



Gr. Ulrichstraße 58.
Große
Grüne Heringe 25 Pfg.
Schellfisch, klein . . . Pfd. 22 Pfg.
Bratschelle . . . Pfd. 25 Pfg.
Schellfisch ohne Kopf . . . Pfd. 40 Pfg.
Kablian ohne Kopf . . . Pfd. 45 Pfg.
Schellfisch o. Kopf, groß Pfd. 60 Pfg.
Cablian ohne Kopf, groß Pfd. 55 Pfg.
Scholle, groß; Angelschellfisch,
Schwefelschellfisch, Heilbutt, Steinbutt.
Große Auswahl in
Räucherwaren,
Marinaden.
Besonders billig
große, mildgesalzene
Schönerheringe 10 Pfg.
sehr fett und zart, Stück

O. Kallas im Schöneburger Hof
Gr. Ulrichstr. 4, Steine Neuhäuser.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192410241-12/fragment/page=0011

Nach einem arbeitsreichen Leben ist mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, unser Bruder, Schwager und Onkel, der

Büro-Oberinspektor
Ferdinand Gärtner
 im 58. Lebensjahre gestern abend 9 1/4 Uhr sanft entschlafen

Im Namen der Hinterbliebenen
Helene Gärtner
 geb. Schreck.

Halle a. S., den 23. Oktober 1924.
 Friedensstraße 1.

Beerdigung am Montag von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus. — Zeitangabe folgt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

1. öffentliche Wahlversammlung der Deutschnationalen
 Freitag, den 24. Okt., 8 Uhr abends Neumarktschützenhaus.
 Kaiserlicher Gesandter a. D. Kemnitz spricht:
Für Deutschlands Größe.
 Freie Aussprache. — Eintritt f. Mitgl. geg. Vorz. d. Mitgl.-Karte frei.

Wintergarten
 Magdeburger Str. 66.
 Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr
Der vornehme Ball
 „Das Fest der Nacht“
 und
 Vortrag
 für das Preis-Tanz-Turnier.
 Gastdirigent: der Leipziger Strauß
 mit seiner großen Künstler-Schar.

Familien-Anzeigen
 aller Art liefert äußerst preiswert
 Buch- u. Kunstdruckerei **Orto Thiele**
 Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.

Saalschloßbrauerei.
 Morgen Freitag, nachm. 4 Uhr im blauen Saal
Künstler-Konzert
 unter Mitwirkung der Konzertsängerin
 Frau Charlotte Kegel.
 Eintritt frei.

Heute früh 1/4 4 Uhr wurde unsere liebe Mutter, Frau
Wilhelmine Bachmann geb. Eddner
 in ihrem 89. Jahre durch einen sanften Tod von ihren Qualen erlöst.
 Halle (Saale), den 22. Oktober 1924.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Max Stöckenus u. Frau
 Luise geb. Bachmann.

Beerdigung Sonnabend nachm. 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus.

3 Filmwerke von ganz besonderer Bedeutung bringen

Meine Praxis
 befindet sich jetzt
Zenkerstr. 3
 (am Alten Markt).
Henry Kuntz,
 Homöopath und Heilkundiger.
 Sprechzeit: 10—12 und 3—6 Uhr.

Ufa-Theater Leipziger Straße 88
Arabella
 Das Pferd der Held des Romans.
 Regie: KARL GRUNE.

Der Werdogang des Fohlnes Arabella vom Sieger in Auteuil bis zum Droschkengaul ist eine der eigenartigsten Tragödien, die jemals im Film gezeigt wurden. Das schlanke Kompendium Arabella wurde unter der Hand Glanes ein großes schauspielerisches Talent. Amerikaner und Engländer, die den Film sahen, erklärten, noch niemals Aufnahmen von so unerhörter Technik und photographischer Meisterschaft gesehen zu haben, wie sie die Romanheldin in der dritten Akte bringen. Sie meinten, Deutschland könne stolz auf diesen Film sein, der nicht nur jeden Spätsommer, sondern dank seiner mitreißenden Innerlichkeit jedes Publikum begeistern müsse.

Tommy macht eine Seefahrt!
 Grotteske in 2 Akten.
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade 11a
Gösta Berling
 Der schönste Roman der weltbekannten schwedischen Dichterin Selma Lagerlöf.
 Die Presse schreibt: Weltberühmt ist die geniale Dichterin Selma Lagerlöf. Ihrem bedeutendsten Romane „Gösta Berling“ hatte sie vor allem ihr Bekanntheit zu verdanken. Jeder nur einigermaßen literarisch interessierte kennt dies Werk. Doch, wenn es noch fremd ist, der schaute sich unbedingt den schwedischen Meisterfilm an, dessen leidenschaftlich bewegte Handlung jedes Menschenherz rühren muß. Die ersten schauspielerischen Kräfte Schwedens wurden für die Darstellung engagiert und Schwedens schönste Landschaften bilden den Hintergrund. Dazu kommen die interessanten historischen Schilderungen des beginnenden 19. Jahrhunderts. Originelle und große Charaktere, Schloß- und Herrenhöfe auf Värmland. Nördliche Naturen in buntem Durcheinander; lebhaft, phantastische und verführerische. Lernende Festlichkeiten, Kavalier, Abenteuer, leidenschaftlich-aggressive oder einsam-schmerzliche Frauen. . . .

Beide Riesentitel dieses einzig dastehenden Filmes zeigen wir in einer Vorstellung.
 halbe der außerordentlichen Länge des Films täglich nur 2 Vorstellungen: 6:00 8:10 Uhr.
 Sonntags 8 Vorstellungen: 6:00 6:40 8:00 Uhr.
 Jugendliche haben 2/3 Eintritt und zahlen auch Nachmittags-Vorstellung kleine Preise!
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 5 Uhr.

Stadttheater
 Freitag 7 1/2 Uhr
„Die Geliebte“.
 Sonnabend 7 1/2, 10 1/2
 Ein Sommernachtstraum.

„Vaterland“
 Gelststraße 5, Telefon 3076.
 Großer Vereinszimmer mit Klavier frei.

Donnerstag, 30. Okt., 8 Uhr Logo Paraplatz
Klavierabend
Prof. Fritz von Bose.
 Werke von Brahms, Schumann, Walter Niemann, v. Bose, Volkmann, Reinecke.
 Blüthenfüßler; Vertreter: B. Döll.
 Karten bei Heinrich Hothan.

Ufa-Theater Walthalla-Lichtspiele
Filmschau Die große Sensation für Halle
 Das hochinteressante Slitten- u. Kriminal-Drama
Der Mann mit den zwei Gesichtern!
 5 Akte aus dem Leben eines Sträflings.
 Ein Film, der den Zuschauer vom ersten bis zum letzten Akt in atomloser Spannung hält.
 Der Film trägt anlässlich seiner Berliner Uraufführung den Charakter einer Sensations-Fremdbildung und endet mit einem riesigen Publikumsfolg!
 Vorführung: 5.10, 7.20, 9.30 Uhr.
Fix und Fax als Ehepaar!
Fix und Fax sind nicht totzukriegen!
 Grotteske in 2 Akten.
 Beginn: Sonntags wie Wochentags 4.30 Uhr.

Bühnenschau Die weltberühmte hochkünstlerische
Radfahrtruppe
Cape Hartford
 in ihren einzig dastehenden Darbietungen!
 Akrobatische Radfahrer,
 Phänomenale Leiterbalancen auf dem Rade u. a.
 Auftreten: 6.10, 8.30.
 Grotteske in 2 Akten.

Modernes Theater
 Donnerstags nach der Vorstellung
Ball

„Vaterland“
 Gelststraße 5, H. Kögel, Fernruf 3076.
Halles größtes
Spezial-Bier- u. Speise-Restaurant.
Der große
Mittag- und Abendisch.
 Täglich billige Hausgerichte.

Kaffeehaus Zorn.
 Freitag, den 24. Oktober er.
Opern- und Quartett-Abend.
 Leitung: Gerry Barber.

Kurhaus Wittekind.
 Freitag, den 24. Oktober, nachmittags 4 Uhr
Grosses Kaffeekonzert.
 Abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz
 für Kartenspieler.

Eisenbetten, Messingbetten, Fahrräder, nur direkt an Private.
 Zahlungserleichterungen. — Verlangen Sie Katalog J. & Adolf Frenkel & Co., Nürnberg, Friedrichstr. 59.

Caféhaus Roland.
 Heute
grosses Schlachtfest
Künstler-Konzert!

Damen- u. Herren-Regenhüte
 wasserdicht, nur **M. 4.50.**
Fritz Freitag, Geiststr. 29.

Eiserne Sparkochherde, Holz-, Koch- und Grudeöfen
 stets am Lager oder kurzfristig lieferbar, an denselben auch an Ort und Stelle. Ersatzteile, Ofenrohre und Kneien. Langjährige Erfahrung, solide Preise.
August Dönke,
 Werkstatt für alle Blecharbeiten. — Aulosee Schwelberei
 Spez. Aluminium. Halle, Tanbenstr. 9. Fernruf 366

Empfehle für diese Woche prima
Hasen, Rotwild, Rehwild
 sowie frisch geschlachtetes
Mastgeflügel.
E. Riemer jr., Halle (Sa.)
 Wörmitzer Straße 101,
 Fernruf 3484 und Wochenmarkt.
 Kaufe jeden Posten Wild und Geflügel.

ab morgen Freitag die hiesigen drei Ufa-Theater.